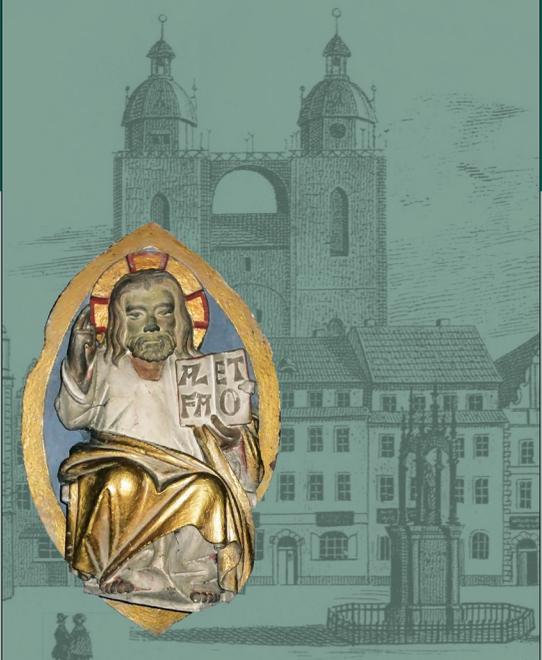
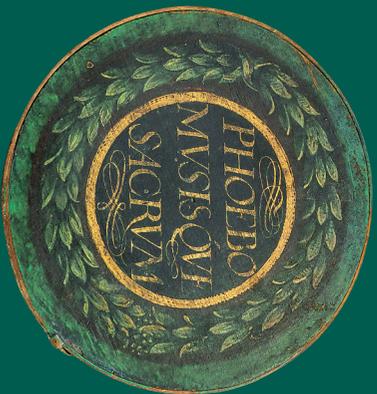


## DIE INSCRIFTEN DER STADT WITTENBERG



### Einladung zur Buchpräsentation

## DIE INSCRIFTEN DER STADT WITTENBERG



- An der Buchpräsentation im Wittenberger Rathaus am 15. November 2019, um 17:00 Uhr nehme ich teil.
- Ich bringe noch \_\_\_ weitere Person(en) mit.
- Ich bin Mitglied eines regionalen Geschichtsvereins und bitte darum, mir einen Band zur Mitnahme nach der Veranstaltung zum Sonderpreis von 88,- zu reservieren. Bei Nichtabholung wird er mir zu diesem Preis zuzüglich der Versandkosten in Höhe von EUR 4,50 zugeschickt.

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Name:  
Anschrift:

Um Antwort per Post oder per Mail  
(dietmann@saw-leipzig.de) wird gebeten.  
Vielen Dank!

An die  
Sächsische Akademie  
der Wissenschaften zu Leipzig  
Forschungsstelle Deutsche  
Inschriften  
Friedemann-Bach-Platz 6  
06108 Halle (Saale)

Im Rahmen des Inschriften-Werks  
der deutschen Akademien der Wissenschaften und  
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften  
ist im Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden  
in der Reihe „Die Deutschen Inschriften“  
als 107. Band erschienen:

## DIE INSCRIFTEN DER STADT WITTENBERG

## Die Inschriften der Stadt Wittenberg

(Die Deutschen Inschriften, Band 107; Leipziger Reihe, Band 6)  
gesammelt und bearbeitet von Franz Jäger und Jens Pickenhan  
unter Mitwirkung von Cornelia Neustadt und Katja Pürschel

2019. 845 Seiten, 68 Tafeln mit 206 Abbildungen,  
2 Grundrissen und 1 Stadtplan, Leinen mit Schutzumschlag,  
EURO 110,- (ISBN 978-3-95490-437-2)

Der Band wird am Freitag, dem 15. November 2019,  
um 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses,  
Markt 26, 06886 Wittenberg,  
mit einem Festvortrag der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dazu und zu einem anschließenden Empfang laden ein:

**Prof. Dr. Hans Wiesmeth**

Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften  
zu Leipzig

**Prof. Dr. Hans Ulrich Schmid**

Vorsitzender der vorhabenbezogenen Kommission  
„Die Deutschen Inschriften“ der Sächsischen Akademie  
der Wissenschaften zu Leipzig

**Ursula Reichert**

Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden

Der zweiteilige Band enthält in 552 Katalogartikeln jene Inschriften, die für die Altstadt und die historischen Friedhöfe von Wittenberg überliefert sind. Die Sammlung beginnt mit den ältesten erhaltenen aus dem 13. Jahrhundert und endet im Jahr 1650. Etwa zwei Drittel aller Inschriften dieses Zeitraums sind nur abschriftlich, d. h. nicht original überliefert. Die Inschriften Wittenbergs lassen sich hauptsächlich drei Lebensbereichen zuordnen: der im späten 15. Jahrhundert wiederauflebenden Residenzkultur, der 1502 gegründeten Universität und der prosperierenden Bürgerstadt der Frühen Neuzeit. Den ersten Höhepunkt im Überlieferungsreichen 16. Jahrhundert bilden die Gedächtnismale für die Kurfürsten Friedrich den Weisen und Johann den Beständigen in der Schloßkirche. Die meisterlichen Messingreliefs fertigte die Vischer-Werkstatt in Nürnberg. Einige Jahre später schuf der Maler Lucas Cranach der Jüngere herausragende Gemälde-Epitaphien für die Stadtkirche. Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts wächst die Anzahl der überlieferten Gedächtnismale für Angehörige der Universität. Die außerordentlich umfangreichen und anspruchsvollen lateinischen Inschriften des Totengedenkens vergegenwärtigen den Bildungsanspruch und die europaweite Vernetzung der Gelehrten in der Frühen Neuzeit. Sie bezeugen auch die personellen Verbindungen von Wittenberger Familien zur Universität, die manchmal über Generationen hinweg verfolgt werden können. Die Universität war der Ursprungsort der Reformation, die viele epigraphische Spuren hinterlassen hat. Außer diesem Großereignis schlugen sich auch andere in den Inschriften nieder wie z. B. die Türkenkriege und der Dreißigjährige Krieg.

Der Band kann im Rahmen der Präsentation von regionalen Geschichtsvereinen zum Sonderpreis von EUR 88,- erworben werden.